

Leitfaden zur Erstellung von Abschlussarbeiten

Lehrstuhl Geschichte des Altertums



FORMALIA

- Seitenzahl: entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung (gezählt werden nur Fließtextseiten, nicht Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis oder Anhang)
- Seitenränder: links/oben/unten: 2cm, rechts: 2,5cm
- Schriftart: Times New Roman; Schriftgröße: 12pt [Fußnoten 10pt]
- Zeilenabstand: 1,5 [Fußnoten 1,0]
- Blocksatz
- Abgabe über die [Upload-Funktion](#) von PULS

EXPOSÉ:

Möchten Sie Ihre Abschlussarbeit (Bachelor und/oder Master) hier am Lehrstuhl Geschichte des Altertums schreiben, sind Sie verpflichtet, vor dem Beginn des eigentlichen Schreibprozesses ein zweiseitiges Exposé bei Ihren betreuenden Dozierenden abzugeben. In diesem Exposé geben Sie einen groben Überblick über Ihre geplante Arbeit. Folgende Bestandteile hat dieses Dokument zu enthalten:

- die vorläufige Gliederung Ihrer Arbeit
- die zentrale Fragestellung mit einem max. 300 Wörter umfassenden Abstract
- ein vorläufiges Literaturverzeichnis mit mindestens 10 einschlägigen Titeln

Für dieses Dokument gelten die allgemeinen Formatierungsrichtlinien, die auch für Seminar- und Abschlussarbeiten gelten (Times New Roman, Schriftgröße 12, ...).

Deckblatt

- mit folgenden Angaben: Universität Potsdam, Historisches Institut, Lehrstuhl Geschichte des Altertums, Seminartitel, Modul, Semester, Dozent:in, Titel, Untertitel, Name, E-Mail, Matrikelnummer, Studienfächer, Fachsemester, Abgabedatum
- enthält KEINE Seitenzahl

Inhaltsverzeichnis

- sinnvolle Abbildung der Gliederung des Textes (Roter Faden)
- Stichwort-Überschriften (keine Sätze oder Fragen)
- einheitliche Nummerierung (auch Literatur- und Quellenverzeichnis, Anhang und Selbständigkeitserklärung werden aufgeführt, diese jedoch ohne Nummerierung)
- verweist mit Seitenzahlen auf den Text
- Unterebenen werden eingerückt
- KEINE alleinstehenden Unterüberschriften (s. Abbildung)
- max. 3 Ebenen bei Hausarbeiten bis 20 Seiten
- ab hier Seite 1 in der Seitennummerierung mittig unten
- *Empfehlung: Arbeit mit den Word-Formatvorlagen und automatischer Seitennummerierung*

Richtig	Falsch
1.	1.
1.1	1.1 ←
1.2	2.
2.	

Einleitung

- prägnanter Einstieg (z. B. mit einem Zitat, aktueller Bezug, ...)
- Formulierung von Thema/Fragestellung/These; Eingrenzung des zu Behandelnden; ggf. Begründung der Themenauswahl; Relevanz des Themas
- verwendete und bewusst nicht verwendete Quellen
- Erläuterung der eigenen Vorgehensweise (Aufbau der Arbeit)
- Erläuterung des Forschungsstands (evtl. Diskussionen), eigene Position in der Forschung [Behandlung einer Lücke, Vertiefung einer Forschungsmeinung, Gegenmeinung, ...]
- ca. 10% des Fließtextes

Hauptteil

- trägt NICHT den Titel „Hauptteil“
- Einteilung in einzelne Abschnitte durch sinnvoll gegliederte Absätze → Überleitungen beachten (Roter Faden)
- inhaltlich abhängig vom Thema sowie der Art der Hausarbeit: Analyse, Interpretation, Diskussion
- Beleg mit Quellen → Arbeit mit Fußnoten; Fußnoten-Zahl vor allen Interpunktionszeichen, nur bei Punkt / Fragezeichen / Ausrufezeichen dahinter
- Definitionen verwendeter Fachbegriffe
- Konzentration auf eigene Fragestellung / These
- Beachtung von Forschungsdiskussionen
- Einheitlichkeit der Zeitform(en) beachten!

Schluss/Resümee/Ausblick/...

- Fragestellung wieder aufgreifen; Bezug zur Einleitung
- Ergebnisse zusammenfassen + Einordnung in die Forschungssituation
- KEINE neuen Argumente
- ggf. Ausblick, offengebliebene Fragen, weiterführende Gedanken, ...
- ca. 10% des Fließtextes

Quellen- und Literaturverzeichnis

- voneinander getrennt
- alphabetisch nach Nachnamen (bei mehreren Werken derselben Person zusätzlich nach Erscheinungsjahr) sortiert
- Einheitlichkeit beachten
- Formalia richten sich nach der jeweiligen Literaturgattung (Monografie, Aufsatz aus einem Sammelband, Lexikoneintrag, wissenschaftlicher Zeitungsartikel, Internetquelle, ...)
- nur Texte, die in den Fußnoten Verwendung finden, werden im Literatur- und Quellenverzeichnis erwähnt; alle verwendeten Texte aus den Fußnoten finden sich wiederum im Literatur- und Quellenverzeichnis

- korrekte Zitation antiker Quellen entsprechend ihrer Quellengattung beachten ggf. Anhang und Abbildungsverzeichnis
- enthält bspw. Bilder, Diagramme, Statistiken, Transkripte von Interviews, ausgedruckte Internetquellen (wenn gefordert)

Fußnoten

- dienen dem Nachweis von direkten und indirekten („vgl.“) Zitaten sowie als Möglichkeit für weiterführende Gedanken und Kommentare, die den Lesefluss im Text selbst stören würden
- beginnen groß und enden mit einem Punkt
- zwei aufeinanderfolgende Fußnoten mit übereinstimmenden Inhalten (selbe:r Autor:in, ggf. selbes Werk, ggf. selbe Seitenzahl) werden bis zur Abweichung mit „ebd.“ eingekürzt und um die Abweichung ergänzt
- erste Fußnote zu einem Werk als Langzitation (äquivalent zur Angabe im Literaturverzeichnis), danach als Kurzzitation:

Name der Autor:innen (Erscheinungsjahr) Seitenangabe
- korrekte Zitation antiker Quellen entsprechend ihrer Quellengattung beachten

